

Veranstaltungen

In Köln + online: VdS-Fachtagung „Sanierung und Regulierung von Sachschäden“ am 24.08.2021 – Brand, Leitungswasser, Schimmel

Kompetentes und schnelles Handeln unmittelbar nach dem Auftreten von Brand-, Leitungswasser- oder Schimmelpilzschäden ist wichtig, um die Schäden so kostensparend und zügig wie möglich sanieren und regulieren zu können. Hier ist aktuelles Fachwissen gefragt. Die VdS-Fachtagung richtet sich daher an Schadenregulierer bei Versicherungen sowie die am Sanierungsprozess beteiligten Dienstleister.



Die VdS-Fachtagung „Sanierung und Regulierung von Sachschäden“ am 24.08.2021. KLICKEN Sie einfach auf da Bild und das Programm öffnet sich als PDF.
Foto: www.vds.de/ft-san

Informationen zur Fachtagung

Die Bandbreite möglicher Sachschäden ist vielfältig. In jedem Fall ist kompetentes, schnelles und zielgerichtetes Handeln unmittelbar nach einem Schaden Grundvoraussetzung für die zügige und kostenbewusste Sanierung und Regulierung der Schäden. Diese VdS-Fachtagung hat sowohl Schäden aufgrund eines Brandereignisses als auch Schäden durch Leitungswasser ggf. in Kombination mit Schimmelschäden im Fokus. Erfahrene Praktiker aus den verschiedensten Einsatzbereichen werden über ihre Erfahrungen bei der Bewertung und Sanierung dieser Sachschäden berichten.

So spricht zum Beispiel Schadenexperte Dr. Georg Scholzen von der Westfälische Provinzial Versicherung AG, Münster, zum Thema: Leitungswasserschäden – das Sorgenkind der Versicherungswirtschaft. Er gibt einen Gesamtüberblick und zeigt die Entwicklung auf. Schwerpunkt sind: Alte und neuartige Korrosionsschäden in der Trinkwasserinstallation, Richtlinien zur Leitungswasserschadensanierung VdS 3150 und Ansätze zur Schadenprävention. Weiter Informationen zum Thema finden Sie auch unter

Warum korrodieren Metalle und warum sind sie für eine Vielzahl der Leitungswasserschäden in der verbundenen Wohngebäudeversicherung verantwortlich? Dr. Georg Scholzen gibt die Antwort - Wohnungswirtschaft-heute

Für den Bereich Brandschadensanierung wurde vor mehr als 20 Jahren mit der Leitlinie zur Brandschadensanierung VdS 2357 erstmals ein praxisgerechtes Konzept für den Umgang mit erkalteten Brandstellen zur Verfügung gestellt. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass der eingeschlagene Weg richtig und notwendig war. Seither wird die VdS 2357 regelmäßig fortgeschrieben und an die aktuellen Entwicklungen im Arbeitsschutz-, Gefahrstoff- und Biostoffrecht angepasst.

Zielgruppen

Diese Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Sach-Schadenregulierer der Versicherer – insbesondere Neueinsteiger in die Schadenregulierung – aber auch an alle in den Regulierungsprozess eingebundene Dienstleister, die in irgendeiner Form mit der Sanierung und Schadenregulierung von Sachschäden (Brand, Leitungswasser, Schimmel) befasst sind. Die Tagung soll somit den offenen Dialog zwischen Behörden, Berufsgenossenschaften, Sachverständigen, Sanierern, der Entsorgungswirtschaft, Maklern/Versicherungsvermittlern und Versicherern fördern.

Programm

- +Grußworte – Positionierung
- +Erfahrungen bei der Brandschadensanierung
- +Leitungswasserschäden – das Sorgenkind der Versicherungswirtschaft
- +Aktuelle Entwicklungen bei der Bewertung und Sanierung von Schimmelpilzschäden
- +Brandschadensicherung – Sicht des Versicherers
- +Praxis der Sanierung von Sachschäden aus Sicht der Sanierer
- +Regelkonformes Arbeiten bei der Brandschadensanierung bzgl. stofflicher Gefährdungen
- +Asbest und andere Gefahrstoffe im Umfeld der Trockner, Schimmel- und +Brandschadensanierer